



NACHFOLGE

GOSPELHOUSE

WILLKOMMEN

Großartig, dass du dich aufmachst, mehr über die Nachfolge von Jesus zu erfahren.

Dieses Booklet und die dazugehörigen Videoclips begleiten dich auf deinen nächsten Schritten. Wir empfehlen dir, diese Themen mit jemandem durchzugehen, dem du vertraust und der schon länger mit Jesus unterwegs ist.

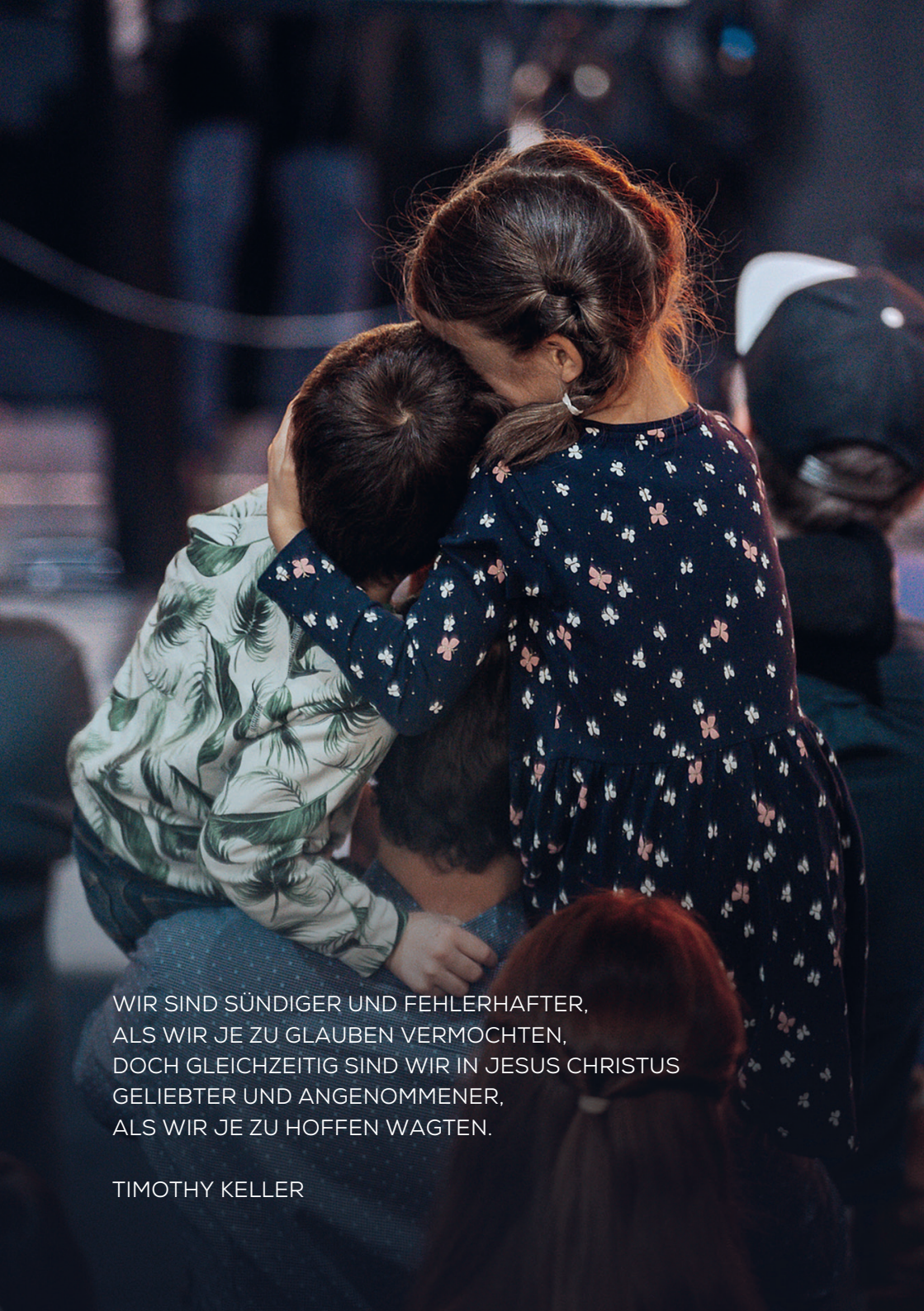


VIDEOCLIPS & RESSOURCEN

Zu jedem Kapitel findest du hier einen entsprechenden Clip und weitere Ressourcen:
<https://gospelhouse.church/nachfolge/>

NACHFOLGE

11 KURZE EINFÜHRUNGEN,
UM NACHFOLGER VON
JESUS ZU WERDEN UND ZU SEIN

A photograph of a woman with her hair in a bun, wearing a dark blue dress with small white and pink flowers, hugging a man from behind. The man is wearing a light-colored shirt with a green palm tree pattern. They are in a dimly lit setting, possibly a church or a public event, with other people blurred in the background.

WIR SIND SÜNDIGER UND FEHLERHAFTER,
ALS WIR JE ZU GLAUBEN VERMOCHTEN,
DOCH GLEICHZEITIG SIND WIR IN JESUS CHRISTUS
GELIEBTER UND ANGENOMMENER,
ALS WIR JE ZU HOFFEN WAGTEN.

TIMOTHY KELLER

NACHFOLGER WERDEN

01. EVANGELIUM

Gottes lebensspendende Botschaft verstehen!

6



02. UMKEHR

Gottes Botschaft Glauben schenken!

9



03. WASSERTAUF

Gottes neues Leben bezeugen!

12



04. GEISTESTAUF

Gottes Kraft empfangen!

17



01. EVANGELIUM

WAS



Das Evangelium ist die frohe Botschaft von Jesus Christus. Sie löst das grundlegende Problem unserer Existenz (Pred 3,11): Wir müssen mit Gott versöhnt werden (2. Kor 5,20). Durch das Leben und den stellvertretenden Tod von Jesus Christus am Kreuz wird echte Versöhnung mit Gott möglich (Röm 5,10; Eph 2,16). In der wiederhergestellten Beziehung mit Gott liegt dein wahres Glück – denn dein Lebenssinn besteht darin, für Gottes Ehre zu leben (Röm 11,36; 1. Kor 6,20; 10,31; Offb 4,11), indem du dich für immer an Ihm erfreust (Ps 16,5-11; 144,15; Lk 2,10; Phil 4,4; Offb 21,3-4).

WIESO

Hast du dich auch schon gefragt, wo genau das Problem von uns Menschen liegt? Wir können ja leicht feststellen, dass vieles auf diesem Planeten nicht stimmt – meistens jedoch sehen wir die Ursache für diese Probleme außerhalb von uns selbst. Die Bibel zieht aber jeden von uns zur Verantwortung. Sie zeigt – und das ist sehr unangenehm! – dass jeder von uns Teil des Problems ist (Röm 3,10-12; Mt 15,18-20). Um das zu beweisen, gibt sie uns eine Checkliste an die Hand. Du kannst die Checkliste für dich persönlich durchgehen:

- Warst du schon einmal neidisch auf andere?
- Hast du schon einmal etwas Unwahres zu jemandem gesagt?
- Hast du schon einmal etwas genommen, das dir nicht gehörte?
- Warst du in einer Beziehung schon untreu? Oder in Gedanken sexuell oder emotional intim mit einer Person, mit der du nicht verheiratet warst?
- Hast du schon jemanden umgebracht oder im Zorn mit Worten beleidigt?
- Warst du schon einmal gegenüber Vater oder Mutter respektlos?
- Hast du je außer Acht gelassen, dass ein Tag pro Woche speziell Gott geweiht ist und du von der Arbeit ruhen sollst?
- Hast du je schon geflucht und den Namen Gottes missbraucht? Oder in Gottes Namen Dinge getan, die gar nicht von Ihm oder für Ihn waren?
- War dir je etwas wichtiger als Gott (z.B. Geld, Job, Familie usw.)?



Wie gut hast du abgeschnitten? Vielleicht hast du es bereits erraten: Die Checkliste ist ein Auszug der Zehn Gebote (2. Mose 20,1-17) und der Bergpredigt



von Jesus (Mt 5,21-28). Gottes Gebote sind wie ein Maßstab. Sie sind dazu da, uns zu zeigen, wie weit wir uns entfernt haben von Gottes vollkommener Liebe (Röm 3,20). Jede Abweichung von diesem Maßstab nennt die Bibel Sünde (1. Joh 3,4). Durch unsere Sünden brechen wir nicht nur Gottes Gebote, sondern wir brechen vor allem auch Gottes Herz. Es ist verletzend, wie wir Ihn ignorieren, obwohl wir Ihm alles zu verdanken haben (Röm 1,21). Es ist verletzend, wie wir mit den Mitmenschen und der Schöpfung umgehen, die Sein Werk sind (1. Mose 1,1-2,25; Ps 78,41). Die Schuld, die wir so angehäuft haben, muss bezahlt werden (Mt 18,23-34). Die Frage ist: Wer wird sie bezahlen? Es gibt zwei Optionen:

- A** Du versuchst deine Schuld selbst zu bezahlen. Leider machen gute Taten schlechte Taten nicht ungeschehen. Auch genügt es nicht, ein besserer Mensch als die anderen zu sein. Der Maßstab Gottes ist, heilig und gerecht zu sein und hierfür brauchen wir Gottes Gnade und Vergebung. Ansonsten bleiben wir nicht nur hier auf der Erde, sondern auch im Himmel von Gott getrennt. Von demjenigen, der die Quelle alles Guten, aller Liebe und aller Freude ist. Den Ort der dieses Getrennt-Sein von Gott beschreibt, nennt die Bibel Hölle (Mt 13,49-50; 25,30; Offb 20,15).
- B** Gott selber bezahlt deine ganze Schuld durch einen Akt der Vergebung. Genau das ist die frohe Botschaft. Wie genau hat Gott das ermöglicht?

WIE

Gott selber kam in Jesus als Mensch auf die Erde (2. Kor 5,19; Phil 2,7). Er lebte ohne Sünde das Leben, das wir hätten leben sollen (Hebr 4,15). Er wurde unschuldig verurteilt und nahm durch seinen qualvollen Tod am Kreuz unsere Strafe auf sich (Jes 53,3,6). Blutend, mit ausgestreckten Armen zeigt uns Gott: Du darfst kommen, wie du bist, denn Er hat den Schmerz deiner Schuld auf sich genommen (Hebr 4,16). Gott setzt deinen Zähler nicht nur auf Null, sondern Er schreibt dir das vollkommene Leben von Jesus als Plus auf dein Konto (2. Kor 5,21). Er schenkt dir ewiges Leben (Joh 3,16) und nimmt dich als Sohn oder Tochter in Seine Familie auf (Joh 1,12). Dieses gewaltige Geschenk der Versöhnung darfst du nun im Glauben für dich annehmen (Röm 3,22). Die praktischen Schritte dazu findest du in den nächsten drei Kapiteln.



NOTIZEN ZUM KAPITEL „01. EVANGELIUM“

 WAS MIR WICHTIG GEWORDEN IST

 MEINE FRAGEN DAZU

 WAS ICH UMSETZEN MÖCHTE

 WEITERE NOTIZEN

02. UMKEHR

WAS

Umkehr ist der erste Schritt ins christliche Leben und ein Geschenk Gottes. Das Wort bedeutet „Umdenken“ oder „Sinneswandel“. Früher sprach man auch von „Buße tun“. Der Prediger Charles Spurgeon definiert Umkehr wie folgt: „Bei der Umkehr entdeckst du die Bösartigkeit der Sünde. Du erfährst eine Traurigkeit, weil du sie begangen hast, und eine Entschlossenheit, sie aufzugeben. Es handelt sich um eine tiefe und praktische Veränderung in dir. Du beginnst zu lieben, was du einst gehasst hast, und zu hassen, was du einst geliebt hast.“



WIESO

Jesus selber rief die Menschen zur Umkehr auf: **»Hört auf zu sündigen und kehrt um zu Gott, denn das Himmelreich ist nahe.«** (Mt 4,17). Petrus erklärte tausenden von suchenden Menschen in **Apostelgeschichte 2,38**: **»Kehrt euch ab von euren Sünden und wendet euch Gott zu. Lasst euch alle taufen im Namen von Jesus Christus zur Vergebung eurer Sünden. Dann werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.«** Wir haben im vorhergehenden Kapitel über das Evangelium erklärt, dass Gott durch Jesus Christus für uns die Möglichkeit zur Versöhnung geschaffen hat. Die Beziehung mit Gott kann aber erst wiederhergestellt werden, wenn ich als Antwort auf Gottes Geschenk meine Einstellung gegenüber Gott ändere. Stell dir vor, jemand hat dich tief verletzt. Selbst wenn du der Person vergibst, wird die Beziehung zwischen euch erst dann wieder hergestellt sein, wenn diese Person umkehrt und Einsicht zeigt.

WIE

- ▶ **Überlege** dir, ob du folgenden Einsichten und Bibelstellen zustimmen kannst:
 - Ich bin bereit, Jesus Christus mein Vertrauen zu schenken. Ich realisiere, dass mir bis jetzt das Wichtigste im Leben gefehlt hat. Ich empfinde eine Liebe für Gottes Wahrheit, Größe und Schönheit.
Denn der Vater selbst hat euch lieb, weil ihr mich liebt und glaubt, dass ich von Gott ausgegangen bin. (Joh 16,27)
 - Mit meinen Gedanken, Worten und Taten habe ich Gott persönlich verletzt. Durch meine Sünden habe ich nicht nur Gottes Gebote gebrochen, sondern ich habe Sein Herz gebrochen.
Doch auch jetzt noch spricht der HERR: »Kommt zu mir zurück! Schenkt mir eure Herzen, kommt zu mir mit Fasten, Weinen und Klagen! Aber zerreißt



*nicht nur äußerlich eure Kleider, sondern zerreißt eure Herzen!"
Kehrt zum HERRN, eurem Gott, zurück, denn er ist gnädig und barmherzig.
(Joel 2,12-13)*

- Ich allein trage die Verantwortung für meine Gedanken, Worte und Taten. Selbst wenn tragische Umstände und böse Menschen mein Leben geprägt haben, so kann ich sie nicht verantwortlich machen für meine Fehler. *Denn von innen, aus dem Herzen eines Menschen, kommen böse Gedanken (...)* Alle diese üblen Dinge kommen von innen heraus; sie sind es, die den Menschen unrein machen. (Mk 7,21-23)
- Ich spüre einen Schmerz über mein Leben ohne Gott. *Als sie dies hörten, traf es sie mitten ins Herz.* (Apg 2,37) *Denn Gott kann die Traurigkeit in unserem Leben benutzen, um uns zur Umkehr von der Sünde und zur Suche nach der Erlösung zu bewegen. Diese Traurigkeit werden wir nie bereuen. Eine Traurigkeit ohne solche Umkehr führt zum Tod.* (2. Kor. 7,10)



- ▶ **Sprich** ein Gebet, um deine Einsichten gegenüber Gott zu bekennen. Nimm, wenn möglich, als Zeugen eine an Jesus gläubige Person dazu und sprich es hörbar aus. *Wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.* (Röm 10,9)
- ▶ **Wende** dich von den dir bekannten Sünden ab und nimm Vergebung durch Jesus Christus in Anspruch. *Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.* (1. Joh 1,9) Führe mit einer Person des Vertrauens ein Gebet durch, wie es im Kapitel unter „Heiligung“ beschrieben ist. *Bekenn also einander die Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet.* (Jak 5,16) Du wirst sehen, dass Umkehr nicht nur ein einmaliges Ereignis ist, sondern ein lebenslanger Prozess.
- ▶ **Bestätige** deine Umkehr durch die Wassertaufe (siehe nächstes Kapitel) und entscheide dich, nun gemäß den neuen Einsichten zu leben.



NOTIZEN ZUM KAPITEL „02. UMKEHR“

 WAS MIR WICHTIG GEWORDEN IST

 MEINE FRAGEN DAZU

 WAS ICH UMSETZEN MÖCHTE

 WEITERE NOTIZEN

03. WASSERTAUFGE

WAS

Die Wassertaufe ist der zweite Schritt, um ein Nachfolger von Jesus zu werden. So wie der Hochzeitsring den Ehebund bestätigt, so bestätigt die Taufe deine Nachfolge. Du bezeugst damit öffentlich, dass du ein Leben mit Jesus leben willst. Du sagst „Nein“ zu deinem alten Leben ohne Jesus und „Ja“ zum neuen Leben für Ihn. Bei der Wassertaufe wird sichtbar gemacht, was bei der Umkehr innerlich geschehen ist.

WIESO

Die Bibel gibt uns einige Gründe dafür, warum wir uns taufen lassen sollen:

- 1 Wir folgen dem Beispiel von Jesus und der Bibel: *Dann kam Jesus aus Galiläa zu Johannes an den Jordan, um sich von ihm taufen zu lassen. (Mt 3,13)*
- 2 Jesus hat seine Jünger beauftragt, Gläubige zu taufen: *Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern. Dabei sollt ihr sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes taufen. (Mt 28,19)*
- 3 Die Taufe ist nach der Umkehr der zweite Schritt, um ein Nachfolger von Jesus zu werden: *Kehrt um, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden... (Apg 2,38)*
- 4 Die Taufe ist Teil von Gottes Rettungsplan für dich: *Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet werden. (Mk 16,16) Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen. (Joh 3,5) Das ist ein Bild für die Taufe, die jetzt euch rettet. (1. Petr 3,21) ...errettet durch das Bad der Wiedergeburt... (Tit 3,5)*
- 5 Durch die Taufe wird deine alte, sündige Natur abgewaschen und begraben: *Also, was zögerst du noch? Steh auf und lass dich taufen! Und rufe dabei den Namen des Herrn an! Dann wirst du von deinen Sünden reingewaschen werden. (Apg 22,16) In der Taufe wurdet ihr ja mit ihm begraben und mit ihm zu neuem Leben erweckt. (Kol 2,12)*
- 6 Satan verliert so seinen grundsätzlichen Anspruch an deinem Leben: *„Denn durch die Taufe sind wir mit Christus gestorben und begraben. Und genauso wie Christus durch die herrliche Macht des Vaters von den Toten auferstanden ist, so können auch wir jetzt ein neues Leben führen. Da wir in seinem Tod mit ihm verbunden sind, werden wir auch in der Auferstehung mit ihm verbunden sein. Unser früheres Leben wurde mit Christus gekreuzigt,*



damit die Sünde in unserem Leben ihre Macht verliert. Nun sind wir keine Sklaven der Sünde mehr. ⁷Denn als wir mit Christus starben, wurden wir von der Macht der Sünde befreit. (Röm 6,4-7)

- 7** Mit der Taufe beginnst du, in der Realität des neuen Lebens von Jesus zu leben: *Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen. (Gal 3,27)*

Zum Verständnis der Taufe werden manchmal folgende Fragen gestellt:

- **Warum kann die Entscheidung zur Taufe so herausfordernd sein?**
Der Feind setzt alles daran, dich von diesem Schritt abzuhalten. Er weiß, dass er dabei den grundsätzlichen Anspruch auf dein Leben verliert (siehe Grund Nr. 6). Es kann daher sein, dass du plötzlich Angriffe und Versuchungen erleben wirst. Lass dich aber dadurch nicht einschüchtern.
- **Ich wurde bereits als Baby getauft. Was soll ich nun tun?**
Deine Eltern haben es sicher gut gemeint, als sie dich als Baby taufen ließen. In der Bibel sehen wir jedoch nirgends, dass Babys getauft wurden. Die Taufe muss aufgrund einer persönlichen Entscheidung geschehen, damit sie eine geistliche Bedeutung und Wirkung hat.
- **Ich wurde in einer anderen Kirche getauft. Ist das gültig?**
Wenn du vor deiner Taufe die Botschaft von Jesus verstanden hast und eine echte Umkehr/Bekehrung erfolgt ist, dann ist deine Taufe gültig. Es spielt keine Rolle, in welcher Kirche die Taufe stattfand.
- **Ich ließ mich ohne eine echte Umkehr taufen. Ist das gültig?**
Einerseits musst du verstehen, dass deine Erkenntnis über Umkehr ein Leben lang zunimmt. Wenn du andererseits den Eindruck hast, dass du vor deiner Taufe die Botschaft von Jesus nicht richtig verstanden hattest und daher auch keine echte Umkehr erfolgt war, solltest du im Gebet eine erneute Taufe prüfen und das Gespräch mit einem Leiter suchen.
- **Werde ich erst durch die Wassertaufe gerettet?**
Die Bibel stellt klar, dass wir durch Jesus allein aufgrund von Glauben gerettet werden (Eph 2, 8-9). Die Taufe selbst ist das sichtbare Zeichen für die Hinwendung zu Gott und der erste Schritt in der Nachfolge, zu dem Jesus auffordert. Da wir glauben, dass Gott Gehorsam belohnt, ermutigen wir dich, ernsthaft darüber nachzudenken, dich taufen zu lassen, selbst wenn die Taufe nicht entscheidend für deine Errettung ist.



WIE

- ▶ **Stelle** sicher, dass du die Botschaft von Jesus verstanden hast und du eine echte Umkehr erlebt hast (siehe Seiten 7-10).
- ▶ **Finde** eine bereits erfahrene, an Jesus gläubige Person als Taufbegleiter. Gerne hilft dir dein Campuspastor oder -leiter dabei.
- ▶ **Bereite** dich auf die Taufe vor, indem du dir überlegst, wie du in wenigen Sätzen erklärst, was Jesus in deinem Leben positiv verändert hat und warum du dich taufen lassen willst.
- ▶ **Lade** zu deiner Taufe all die Menschen ein, mit denen du dieses freudige Ereignis feiern willst. Die Taufe ist auch ein starkes Zeugnis für Menschen, die Jesus noch nicht kennen.
- ▶ **Lass** dich taufen, indem du dich ganz ins Wasser untertauchen lässt. Das griechische Wort βαπτίζω (baptizō), das im Neuen Testament für „taufen“ verwendet wird, bedeutet „tränken“, „untertauchen“. Dein Campuspastor oder Taufbegleiter wird ein Gebet sprechen und dich dann auf den Namen Jesus Christus taufen.
- ▶ **Strecke** dich aus nach der Geistestaufe (siehe nächstes Kapitel).

NOTIZEN ZUM KAPITEL „03. WASSERTAUF“

 WAS MIR WICHTIG GEWORDEN IST

 MEINE FRAGEN DAZU

 WAS ICH UMSETZEN MÖCHTE

 WEITERE NOTIZEN

IN DER TAUFE WURDET IHR JA MIT IHM BEGRABEN
UND MIT IHM ZU NEUEM LEBEN ERWECKT.

KOLOSSER 2,12



04. GEISTESTAUFEN

WAS

Die Geistestaufe ist ein weiterer Schritt auf deiner geistlichen Reise als Nachfolger Jesu. Die Geistestaufe ist ein wahrnehmbares Ereignis (Apg 2) und rüstet dich für eine wirksame Nachfolge von Jesus hier auf der Erde aus. Es geht darum, Kraft zu empfangen, um anderen Menschen zu dienen und von Jesus zu erzählen.

WIESO

Jesus war uns nicht nur ein Vorbild, indem Er sich im Wasser taufen ließ, sondern Er empfing auch sichtbar den Heiligen Geist. In allen vier Evangelien wird davon berichtet. So zum Beispiel in Lukas 3,21-22: *„Zusammen mit den vielen Menschen hatte auch Jesus sich taufen lassen. Als er danach betete, riss der Himmel auf, und der Heilige Geist kam sichtbar auf ihn herab, anzusehen wie eine Taube. Und aus dem Himmel sprach eine Stimme: „Du bist mein lieber Sohn. An dir habe ich meine Freude!“*

Was hier geschah, war absolut gewaltig. Nach der Wassertaufe bestätigt der himmlische Vater die Identität von Jesus Christus als Gottes Sohn. Er lässt den Heiligen Geist auf Jesus herabkommen. Es handelt sich dabei nicht um einen rein gedanklichen oder theoretischen Vorgang. Es ist ein reales Erlebnis. Gott Vater bestätigt Jesus als „seinen Sohn“ und Er drückt Seine Freude an Ihm aus. Nach diesem Erlebnis war Jesus bereit, den Angriffen des Feindes in der Wüste zu widerstehen (Lk 4,1-13), und Er war bereit, den Menschen in der Kraft des Heiligen Geistes zu dienen (Lk 4,14-21). An Pfingsten wurde die Geistestaufe zum ersten mal von den Jüngern erlebt (Apg 2,4).

Wenn du im Glauben zu Jesus umkehrst und dich im Wasser taufen lässt, dann ist es wichtig, dass deine neue Identität in Christus spürbar bestätigt wird. Alles, was wir als Nachfolger von Jesus tun, soll aus unserer neuen Identität als Kinder Gottes heraus geschehen. Damit das möglich wird, ist es wichtig, dass du die Liebe und Umarmung des himmlischen Vaters erlebst.

Jesus betonte seinen Jüngern gegenüber, dass sie zuerst die Kraft der Geistestaufe empfangen sollten, bevor sie für Ihn wirksam wurden (Apg 1,8). Um Jesus nachfolgen zu können, sollten wir uns daher aktiv nach der Geistestaufe ausstrecken. Das Ziel dabei ist, dass die Erfüllung mit Heiligem Geist nicht einmalig ist, sondern von da an zum Lebensstil wird (Eph 5,18).



Zur Geistestaufe gibt es manchmal folgende Fragen:

- **Wohnt Gottes Geist erst mit der Geistestaufe in mir?**

Die Antwort darauf ist: Nein. Der Heilige Geist ist schon weit vorher in deinem Leben wirksam. Es ist der Heilige Geist, der dich ruft ([Offb 22,17](#)) und dein Herz erleuchtet ([2. Kor 4,6](#)). Es ist der Heilige Geist, der in dir zum Zeitpunkt der Umkehr neues Leben bewirkt ([Joh 3,6](#); [1. Petr 1,23,25](#)) und dir ein neues Herz gibt ([Hes 36,26](#)). Bei deiner Umkehr/Bekehrung nimmt Jesus durch seinen Geist Wohnung in dir. Du kannst es dir vorstellen wie mit einem Glas, das ein wenig mit Wasser gefüllt wird. Im Unterschied zur Umkehr wird dann bei der Geistestaufe das Glas bis zum Überfließen gefüllt. Jesus überfüllt dich mit Heiligem Geist und du erlebst auf mächtige Art, was es bedeutet, ein Kind Gottes zu sein ([Röm 8,16](#)).

- **Was sind die Auswirkungen der Geistestaufe?**

1) Die Geistestaufe wird in den Berichten des Neuen Testaments von mehreren sichtbaren Zeichen begleitet.

In der Apostelgeschichte lesen wir beispielsweise, dass die Menschen übernatürliche Kraft empfangen haben, um auch in schwierigen, bedrohlichen Situationen weiterhin mutig und kühn von Jesus zu erzählen ([vgl. Apg 1,8](#); [4,8](#); [4,31](#)). Große Freude ([vgl. Apg 13,52](#)) kann ein weiteres Begleitmerkmal der Geistestaufe sein.

2) In den meisten Berichten der Apostelgeschichte tritt das Sprachengebet als begleitendes Zeichen der Geistestaufe auf. Wir betrachten sie als ein eindeutiges, wenn auch nicht zwingendes Zeichen der Geistestaufe. Das Sprachengebet ist eine neue Gebetssprache, die nur für Gott ([1. Kor 14,2](#)) ist.

Der menschliche Verstand kann die Dinge Gottes nicht fassen. Daher wird diese Sprache nicht wie üblich über den Verstand generiert, sondern über den Geist ([1. Kor. 14,14](#)), so dass niemand es versteht ([1. Kor 14,2](#)). Du sprichst Geheimnisse im Geist ([1. Kor 14,2](#)). Das ist besonders in schwierigen Situationen nützlich, wenn dir die Worte fehlen ([Röm 8,26](#)). Weiter stärkt diese Gebetssprache deinen Glauben ([1. Kor 14,4](#); [Jud 20](#)) und ist eine Waffe im Kampf gegen das Böse ([Eph 6,18](#)).

Die Geistestaufe markiert immer den Beginn eines Lebens erfüllt vom Heiligen Geist, das geprägt ist vom Weitergeben der frohen Botschaft Jesu. Der Heilige Geist in uns bewirkt, dass Lobpreis zum Lebensstil wird und wir mit allem, was wir tun, Gott ehren möchten. Außerdem führt Er uns hin zu einem neuen und tieferen Verständnis des Wortes Gottes und von Jesus selbst.

WIE

Wie können wir nun die Geistestaufe praktisch empfangen? Die Geistestaufe ist eine Gabe, ein Geschenk Gottes. Wir können sie uns nicht verdienen. Aber die Bibel zeigt uns konkrete Schritte, die wir gehen können, um sie zu empfangen:

- ▶ **Stelle** sicher, dass du die Botschaft von Jesus verstanden und die Schritte der Umkehr und Wassertaufe gegangen bist (siehe Seiten 7-14).
- ▶ **Entferne** alle Barrieren. Hingabe und Gehorsam sind wichtig, um von Gott empfangen zu können. So lesen wir in **Apostelgeschichte 5,32**: *Und wir sind seine Zeugen, was diese Tatsachen betrifft, und auch der Heilige Geist, welchen Gott denen gegeben hat, die ihm gehorchen*. Bitte den Heiligen Geist, dir zu zeigen, ob du noch Dinge im Leben hast, die ein Hindernis für das Empfangen der Geistestaufe sind. Mehr darüber, wie du geistliche Hindernisse identifizieren und entfernen kannst, lernst du im Kapitel über „Heiligung“.
- ▶ **Bitte** um die Gabe des Geistes. Jesus ermutigt uns dazu in **Lukas 11,13**: *Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben versteht, wieviel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist denen geben, die ihn bitten!* Gott wird dir diese Gabe nicht geben, wenn du sie mit Gleichgültigkeit behandelst. Strecke dich daher mit großem Verlangen danach aus. Bitte den himmlischen Vater im Namen Jesus. Sprich die Bitte in einem hörbaren Gebet aus.
- ▶ **Empfange** die Gabe des Geistes im Glauben. Jesus erklärt uns in **Markus 11,24**: *Darum sage ich euch: Alles, was ihr auch immer im Gebet erbittet, glaubt, dass ihr es empfangt, so wird es euch zuteil werden!* Es kann dir dabei helfen, dass Gläubige, welche bereits die Geistestaufe empfangen haben, dir die Hände auflegen. Diese Praxis sehen wir in **Apostelgeschichte 8,17**: *Dann legten sie ihnen die Hände auf, und sie empfangen den Heiligen Geist*. Als Zeichen des Empfangens kannst du deine Hände öffnen oder erheben.



- ▶ **Setze** deine neue Gebetssprache frei. Sobald du spürst, wie der Heilige Geist dich erfüllt, wird sich in deinem Inneren Freude und Anbetung ausbreiten. Beginne nun, deine Lippen zu bewegen und die Laute auszusprechen, die aus deinem Inneren hervorkommen. Lass dich nicht aufhalten davon, dass es keine verständlichen Laute sind, sondern mache Schritte im Vertrauen: ***Ebenso kommt aber auch der Geist unseren Schwachheiten zu Hilfe. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt; aber der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern.*** (Röm 8,26)
- ▶ **Suche** immer wieder neu die Erfüllung mit Heiligem Geist. Die Geistestaufe ist der Moment, an dem du zum ersten Mal so richtig mit Heiligem Geist erfüllt wirst. Es handelt sich dabei aber nicht um eine einmalige Sache, sondern eher um einen Start in eine Gewohnheit. So ermutigt uns die Bibel in **Epheser 5,18**, immer wieder „**voll Geistes**“ zu werden. Dies wird uns auch innerlich stark dazu motivieren, Jesus immer ähnlicher zu werden. Den Prozess, Jesus immer ähnlicher zu werden, nennt die Bibel „Heiligung“.



NOTIZEN ZUM KAPITEL „04. GEISTESTAUFEN“

 WAS MIR WICHTIG GEWORDEN IST

 MEINE FRAGEN DAZU

 WAS ICH UMSETZEN MÖCHTE

 WEITERE NOTIZEN

DA SPRACH JESUS ZU SEINEN JÜNGERN:
WENN JEMAND MEIN NACHFOLGER SEIN WILL,
SO VERLEUGNE ER SICH SELBST UND
NEHME SEIN KREUZ AUF SICH UND FOLGE MIR NACH!

MATTHÄUS 16,24



NACHFOLGER SEIN

05. HEILIGUNG

Gott immer ähnlicher werden!

24



06. GLAUBE WEITERGEBEN

Gottes Botschaft in deine Umgebung tragen!

29



07. BIBELLESEN

Gott noch tiefer kennenlernen!

34



08. GEBET

Gott dein Herz mitteilen!

40



09. FASTEN

Gottes Gegenwart suchen!

43



10. GROSSZÜGIGKEIT

Gottes treuer Verwalter sein!

46



11. ABENDMAHL & ANBETUNG

Gottes Gegenwart gemeinsam feiern!

51



05. HEILIGUNG

WAS

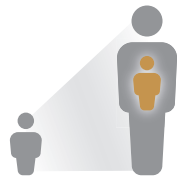
Heiligung bedeutet, dass du in deinem Denken, Reden und Handeln Jesus Tag für Tag ähnlicher wirst. So natürlich wie ein Apfelbaum als Frucht Äpfel hervorbringt, so bringst du als Nachfolger von Jesus zunehmend geistliche Frucht hervor. Das bedeutet, dass alte, negative Eigenschaften ersetzt werden durch neue Eigenschaften wie Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung (Gal 5,22-23). Negative Gewohnheiten deiner Vergangenheit kontrollieren nicht mehr länger deine Gegenwart. Du wirst so zunehmend freigesetzt, dein von Gott gegebenes Potenzial vollumfänglich zu entfalten.

WIESO

Jesus hat für dich am Kreuz nicht nur die Vergebung deiner Sünden und das ewige Leben errungen, sondern auch deine Heiligung (1. Kor 1,30). Heiligung gehört deshalb zu Gottes Errettungsplan. Sie ist Gottes Wille für dein Leben: **Denn das ist der Wille Gottes, eure Heiligung ..., denn Gott hat uns nicht zur Unreinheit berufen, sondern zur Heiligung.** (1. Thess 4,3+7) Gott selber wirkt durch Seinen Geist in dir den Prozess der Heiligung (2. Thess 2,13). Gleichzeitig bist du aufgerufen, dich mit deiner ganzen Kraft um Heiligung zu bemühen: **Jagt dem Frieden mit allen nach und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn sehen wird!** (Hebr 12,14)

Den Prozess der Heiligung kannst du dir wie die beiden Pedale an einem Fahrrad vorstellen. Gott macht den Anfang und tritt auf das eine Pedal: ... **denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Vollbringen wirkt nach seinem Wohlgefallen.** (Phil 2,13) Dann bist du am Zug. Du tust deinen Teil dazu, indem du auf dein Pedal trittst: **Weil Gott uns solches Erbarmen geschenkt hat, liebe Geschwister, ermahne ich euch nun auch, dass ihr euch mit Leib und Leben Gott als lebendiges und heiliges Opfer zur Verfügung stellt.** (Röm 12,1)

Wir haben bereits im ersten Teil „Nachfolger werden“ gesehen, dass Gott beim Zeitpunkt deiner Umkehr Sein neues Leben in dich hineinlegt. Die Bibel spricht von einer neuen Geburt. So wie der natürliche Mensch (grau) vom Baby zum Erwachsenen wächst, so sollte auch das **neue Leben (gold)** in dir wachsen.

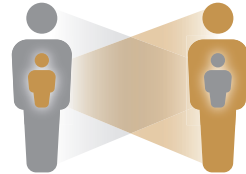




Echte Heiligung im Leben eines Nachfolgers bewirkt, dass der **alte Mensch (grau)** mit seinen sündigen Gewohnheiten immer mehr an Einfluss verliert:

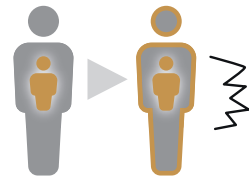
Denn wenn euer Leben von Begierden bestimmt ist, werdet ihr sterben. Wenn ihr aber durch den Geist die alten Verhaltensweisen tötet, werdet ihr leben.

(Röm 8,13) Der neue Mensch (gold) gewinnt dafür immer mehr an Einfluss: **Lasst einen neuen Geist euer Denken bestimmen, und zieht an den neuen Menschen, der nach dem Willen Gottes geschaffen ist: in Gerechtigkeit und wahrer Heiligkeit.** (Eph 4,23-24)



Leider gibt es auch eine falsche Art der Heiligung unter den Nachfolgern von Jesus. Das **neue Leben** in ihnen wächst nicht. Sie bleiben geistlich gesehen ein Baby. Anstelle von echtem Wachstum bemühen sie sich, dem **alten Menschen** einen **neuen Anstrich** zu geben. Weil sie denken, sie müssen sofort perfekt sein, trainieren sie sich ein religiöses Verhalten an, welches sie bei anderen in der Kirche beobachten. Äußerlich haben sie einen frommen Anschein, aber innerlich existiert der alte Mensch genauso stark weiter wie zuvor

(2. Tim 3,5). Wenn man dann ein wenig an der Oberfläche kratzt, kommt dieser alte Mensch mit seinen alten Eigenheiten schnell wieder zum Vorschein. Wir täuschen dabei die Menschen um uns herum und auch uns selbst. Die Nachfolge wird zum Kampf und es geschieht keine echte Veränderung.



Die Grundlage für deine Heiligung ist das Bewusstsein, dass Jesus bereits alles für dich getan hat und du bereits vollständig von Gott angenommen bist ***(Hebr 10,14)***. Die Motivation für deine Heiligung ist also nicht die Angst, Gott nicht zu genügen, oder das Abbezahlen einer Schuld. Vielmehr ist deine Motivation das Staunen über Gottes Gnade ***(1. Kor 15,10)*** und über Gottes Herrlichkeit ***(2. Kor 3,18)***. Deine Motivation ist die Freude an den positiven Veränderungen in deinem Leben ***(Röm 6,22)*** und die Gewissheit, dass die zukünftige Vollendung deiner Heiligung in Jesus Christus bereits Realität ist ***(Hebr 10,14)***.



WIE

Folgende Elemente helfen dir, Tag für Tag in der Heiligung zu wachsen:

- ▶ **Realisiere**, dass die Macht der Sünde durch Jesus gebrochen ist. Die Sünde hat nur so viel Macht in deinem Leben, wie du ihr Raum lässt: **Die Sünde wird keine Macht über euch haben, denn ihr steht nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade.** (Röm 6,14)
- ▶ **Lerne** und pflege die christlichen Gewohnheiten, welche im Rest dieses Booklets beschrieben werden (Evangelium weitergeben, Bibel lesen, Gebet, Fasten, Großzügigkeit usw.). Die Neurowissenschaft zeigt uns, dass sich neue Gewohnheiten bilden, wenn wir uns pro Tag 7 Minuten oder mehr mit einem Gedanken auseinandersetzen. Nach 21 Tagen festigt sich ein Konzept in unserem Gehirn und nach weiteren 42 Tagen bildet sich daraus eine neue Gewohnheit.
- ▶ **Entferne** bittere Wurzeln aus deinem Leben: **Achtet aufeinander, damit niemand die Gnade Gottes versäumt. Seht zu, dass keine bittere Wurzel unter euch Fuß fassen kann, denn sonst wird sie euch zur Last werden und viele durch ihr Gift verderben.** (Hebr 12,15) Hier findest du eine kurze Anleitung dazu, wie du dies durch Heiligungsgebete tun kannst.
 - ❶ **Finde Gebetspartner:** Heiligung findet in Gemeinschaft mit anderen Gläubigen statt. Suche also als erstes eine oder mehrere Personen, die Jesus nachfolgen und zu denen du Vertrauen aufbauen kannst. Eine Möglichkeit, um Beziehungen zu anderen Christen aufzubauen, sind unsere Kleingruppen.
 - ❷ **Beschreibe das Problem:** Bitte Jesus im Gebet, dass Er dir eine konkrete Situation zeigt, in welcher du noch in einer Art und Weise Dinge tust, sagst oder denkst, die nicht mit Seinem Wesen übereinstimmen. Schreibe für diese Situation folgende Punkte auf: Was waren meine Handlungen oder Worte? Welche Gefühle hatte ich dabei? Welche Gedanken gingen durch meinen Kopf?
 - ❸ **Entdecke die Ursachen:** Unsere Handlungen, Worte und Gedanken sind oft nur oberflächliche Symptome von tieferliegenden Einstellungen des alten Menschen. **Epheser 4,22-24** spricht davon, dass wir den alten Menschen ablegen sollen, indem wir im Geist erneuert werden. Dazu sollen wir die Lügen identifizieren und sie durch die Wahrheit ersetzen (Eph 4,25). Jesus hat gesagt, dass wir durch die Wahrheit frei werden können (Joh 8,32). Frage

daher Gott, zusammen mit deinen Gebetspartnern, was die Lügen sind, die du geglaubt hast und die hinter deinem Verhalten stecken. Gott offenbart dir gerne Seine Weisheit, wenn du Ihn darum bittest (Jak 1,5). Schreibe auf, was du im Gebet hörst. Frage schließlich Gott noch, ob es Situationen in deinem Leben gegeben hat, in denen du so geprägt oder verletzt worden bist, dass du begonnen hast, diese Lügen zu glauben und dadurch eine bittere Wurzel entstanden ist.

4 **Mache den dreifachen Tausch am Kreuz.** Am Kreuz hat Jesus...

- A** unsere Sünden getragen (Kol 1,14).
- B** unsere Verletzungen getragen (Mt 8,17).
- C** den Fluch auf sich genommen (Gal 3,13).



- A** Notiere dir die Sünden, welche du aus Schritt zwei und drei identifizieren konntest. In Jakobus 5,16 werden wir aufgerufen, einander unsere Sünden zu bekennen. Gott sichert dir durch Jesus seine Vergebung zu (1. Joh 1,9). Bekenne sie vor deinem Gebetspartner als Zeugen und bitte Gott um Vergebung, so dass du Vergebung empfangen kannst.
- B** Wenn Gott dir Verletzungen aufgezeigt hat, kannst du nun als nächstes Vergebung aussprechen und Gott um Heilung der Verletzung bitten (Kol 3,13).
- C** Nun kannst du Gott um Vergebung bitten, dass du Lügen geglaubt hast und in diesen Bereichen noch unter einem Fluch gelebt hast. Du hast im Namen Jesu die Autorität, diese Lügen gefangenzunehmen und aus deinem Leben zu verbannen (2. Kor 10,5). Tausche den Fluch gegen Gottes Segen.

5 **Empfange Gottes Wahrheit:** Bitte nun Gott zusammen mit deinen Gebetspartnern darum, dir im Gebet die Wahrheit zu zeigen, wie Er über dich und die Situation denkt (Joh 16,13). Schreibe die Gedanken auf.

6 **Überwinde:** Lass dich zukünftig in diesen Situationen von Gottes Geist und dem erneuertem Denken leiten (Gal 5,16). Triff auch ganz praktische Vorkehrungen, damit du Versuchungen besser widerstehen kannst. Das Leben in der Heiligung ist ein kontinuierlicher Prozess. Am Anfang räumt Gott die großen Steine aus dem Weg, dann geht er immer mehr ins Detail. Jeder von uns steht an einem anderen Ort, daher ist es auch wichtig, viel Verständnis füreinander zu haben. In diesem Leben hier auf der Erde werden wir das Ziel nie ganz erreichen. Aber je weiter wir kommen in der Heiligung, desto mehr wird Jesus durch uns leuchten und wirken können.

NOTIZEN ZUM KAPITEL „05. HEILIGUNG“

 WAS MIR WICHTIG GEWORDEN IST

 MEINE FRAGEN DAZU

 WAS ICH UMSETZEN MÖCHTE

 WEITERE NOTIZEN

06. GLAUBE WEITERGEBEN

WAS

Eine der größten Freuden in der Nachfolge von Jesus ist es, wenn Menschen, die fern von Gott waren, die Botschaft von Jesus annehmen. Als Botschafter für Jesus hast du das gewaltige Vorrecht, deinen Glauben mit anderen zu teilen. Damit machst du einen Unterschied für die Ewigkeit.

WIESO

Das größte Anliegen, das Jesus für seine Nachfolger hat, ist das Weitergeben Seiner frohen Botschaft: ¹⁸**Jesus kam und sagte zu seinen Jüngern: »Mir ist alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben. ¹⁹Darum geht zu allen Völkern und macht sie zu Jüngern. Tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und ²⁰lehrt sie, alle Gebote zu halten, die ich euch gegeben habe. Und ich versichere euch: Ich bin immer bei euch bis ans Ende der Zeit.«** (Mt 28,18-20) Als letzte Worte, bevor Er wieder zurück zu Seinem Vater in den Himmel ging, erteilte Jesus seinen Jüngern diesen Auftrag: **»... ihr werdet meine Zeugen sein, in Jerusalem, in ganz Judäa, in Samaria und bis an die Enden der Erde.«** (Apg 1,8b)

Da wir Jesus nachfolgen und lieben, nehmen wir Seinen Auftrag ernst. Du wirst zudem merken, wie das Weitergeben des Glaubens auch dich selbst stärkt. Denn die beste Art, wie du das Feuer für Jesus und Seine Botschaft am Brennen hältst, ist, indem du es an andere verschenkst.

WIE

Übung macht den Meister! Das gilt auch für das Weitergeben des Glaubens. Jesus hat seine Jünger intensiv trainiert. Die größte Trainingsanleitung dazu finden wir in **Lukas 10**. Wenn du bereit bist, gemäß dieser Anleitung zu üben, wirst du feststellen, wie du immer mehr Resultate sehen wirst und deine eigene Nachfolge von Jesus große Fortschritte macht:

1 **Mache die Augen auf!** Jesus ruft uns dazu auf, unser Umfeld zu betrachten. In **Lukas 10,2** sagte er zu seinen Nachfolgern: **Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter.** Manchmal klagen Christen: „Mein Umfeld ist hart, es gibt hier kaum Menschen, die offen sind für die Botschaft von Jesus.“ Aber Jesus sagt hier, dass die Ernte groß ist. Mit Ernte meint er Menschen, welche potenziell bereit wären, Ihm nachzufolgen. Gemäß Jesus liegt es nun nicht an der Ernte, sondern an den Arbeitern. In **Johannes 4,35** ergänzt Jesus noch: **Nun, ich sage euch: Blickt euch doch um und seht euch die Felder an. Sie sind reif für die Ernte.** Es ist alles bereit! Als erstes sollen wir unsere Augen für die Menschen in unserem Einflussbereich öffnen. Es liegt an uns, ob wir den Auftrag ausführen werden. Sage also



nicht: „Hier in meiner Umgebung ist es unmöglich.“ Sondern sprich im Glauben aus: „Die Ernte ist groß und sie ist bereit. Ich muss nur meine Augen öffnen.“

2 **Starte mit Gebet!** Als Nachfolger von Jesus verfallen wir nicht einfach einem frommen Aktivismus, sondern wir beginnen im Gebet. Wir lesen weiter in **Lukas 10,2**: **Bittet nun den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter aussende in seine Ernte!**

Es ist wichtig, dass wir von Gott ausgesendet werden – unter Seiner Leitung. Baue dieses Anliegen in dein tägliches Gebet ein: „Herr, sende mich aus in dein Erntefeld. Führe Du mich in den Begegnungen und Gesprächen, die ich haben werde. Und ich bitte Dich Herr, dass Du auch viele in meiner Kleingruppe, in meiner Kirche dazu bewegst, ebenfalls Deine lebensspendende Botschaft weiterzugeben.“



3 **Warte nicht auf ein Gefühl!** Oft lassen wir uns von unseren Gefühlen leiten. Es ist aber Gott, der uns durch Seinen Geist anspricht und uns sanfte Impulse gibt. Dann gilt, was Jesus im nächsten Vers (**Lukas 10,3**) sagt: **Geht hin!** Es ist möglich, dass wir uns dann nicht trauen. Jesus tröstet uns damit, dass es sich nicht immer gut anfühlt: **Siehe, ich sende euch wie Lämmer mitten unter Wölfe.** Was für ein Bild! Wenn du jemandem die Botschaft von Jesus näherbringen willst, dann machst du dich verletzlich. Es ist normal, dass wir uns Sorgen machen und uns fragen: „Was wird die Person wohl über mich denken? Wird sie mich ablehnen? Was ist, wenn es sich dann herumspricht im Büro, in der Familie, in der Klasse oder im Sportclub?“ Es braucht Mut, genau so wie bei einem Lamm, das unter die Wölfe geht.



4 **Lass dich nicht ablenken!** Jesus instruiert weiter: **Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine Vorratstasche und keine Sandalen. Und haltet euch unterwegs nicht auf, um Leute zu begrüßen.** (**Lk 10,4**) Es gibt viele Dinge im Leben, die uns ablenken können von unserem Auftrag: Geld, Job, Sicherheiten, Materielles oder Unterhaltung. Stellen wir aber sicher, dass die Hauptsache die Hauptsache bleibt.

5 **Bleib friedlich!** Die Versuchung ist, dass man sich in einem Gespräch über den Glauben rechtfertigen will. Man fühlt sich vielleicht in die Defensive gedrängt. Es geht aber nicht darum, Recht zu haben, sondern die lebensspendende Botschaft von Jesus zu vermitteln. Wir wollen nicht die Diskussion für Jesus gewinnen, sondern die Person. So sagt Jesus in **Lukas 10,5**: **Wenn ihr in ein Haus kommt, sagt zuerst: ‚Friede sei mit diesem Haus!‘** Stelle sicher, dass du nicht Fragen beantwortest, die niemand gestellt hat. Es ist besser, wenn du versuchst, die Person zu verstehen, indem du ihr Fragen stellst, als dass du sie mit deinem Monolog vollquatschst. Wenn du die Person nicht verstehst, wirst du ihr auch nicht helfen können.

6 Finde die Person des Friedens! Du wirst feststellen, dass nicht jede Person offen und bereit ist für die Botschaft von Jesus Christus. Konzentriere dich nicht auf Leute, welche nicht oder noch nicht bereit sind, sondern finde die „Person des Friedens“. So wie Jesus es in **Lukas 10,6** erklärt: **Wenn dort jemand bereit ist, den Frieden zu empfangen, wird euer Friede auf ihm ruhen, andernfalls wird er zu euch zurückkehren.** Die Person des Friedens erkennst du daran, dass sie Interesse und Offenheit zeigt. Gott hat sie bereits im Herzen auf eine Begegnung mit dir vorbereitet.

7 Verbringe Zeit mit der Person! In Lukas **10,7-8** spricht Jesus darüber, dass wir mit dieser „Person des Friedens“ Zeit verbringen sollen. Wenn du die richtige Person gefunden hast, lohnt es sich, zu investieren. Esst zusammen und habt Gemeinschaft. Irgendwann wird sich die Gelegenheit ergeben, dass du der Person davon erzählen kannst, was Jesus in deinem Leben getan hat.



8 Bete um Heilung für die Person! Früher oder später wird dir die „Person des Friedens“ anvertrauen, wo sie im Leben Verletzungen und Schwierigkeiten hat. Jesus gibt uns folgende Anweisung in **Lukas 10,9**: ... **heilt die Kranken, die da sind.** Es können körperliche Krankheiten oder seelische Leiden sein. Das sind Gelegenheiten, Gottes Kraft sichtbar werden zu lassen. Warum ist das wichtig? Es ist wichtig, weil Leute nicht an einer Theorie interessiert sind, sondern an einer Begegnung mit dem lebendigen Gott. In **1. Korinther 4,20** heißt es entsprechend: **Denn das Reich Gottes besteht nicht in Worten, sondern in Kraft!** Wenn es eine körperliche Krankheit ist, dann bitte um Erlaubnis, dafür zu beten. Lege, wenn angebracht, deine Hand auf die schmerzende Stelle und sprich ein kurzes Gebet. Denke immer daran: Es ist Jesus, der die Kraft und Heilung möglich macht. Falls du nach dem Beten keine Veränderung feststellen kannst, bleibe ruhig und sage der Person, dass du weiterhin dafür beten wirst. Frage dann nach einigen Tagen nochmals nach. Falls die Person ein seelisches Problem hat, dann frage sie, ob du mit ihr ein Heilungsgebet machen kannst. (Dies ist im vorhergehenden Kapitel „Heiligung“ erklärt.) Du kannst ihr so helfen, Schuld, Verletzungen und deren negative Auswirkungen abzulegen. So wird sie die Freiheit durch Jesus spürbar erleben. Dann wird sie offen sein, die Botschaft von Jesus zu hören.

9 Erkläre die Botschaft von Jesus! Wenn die Person bereit ist, die Botschaft von Jesus zu hören, solltest du diese klar erklären können. Jesus sagt entsprechend in **Lukas 10,9**: ... sprecht zu ihnen: **Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen.** Die Botschaft vom Reich Gottes ist das „Evangelium“. Im Videoclip zum Kapitel „Evangelium“ siehst du eine anschauliche Art, wie du die Botschaft erklären kannst.



10 **Lass dich nicht entmutigen!** Zuletzt spricht Jesus noch die Tatsache an, dass viele Leute nicht auf die Botschaft von Jesus hören werden. In **Lukas 10,10-11** sagt Jesus, dass wir in diesem Fall **den Staub von unseren Schuhen schütteln sollen**. Das bedeutet: Nimm die Ablehnung nicht persönlich und lass dich nicht entmutigen. Jesus sagt: wenn sie dich ablehnen, lehnen sie eigentlich mich ab. Vielleicht musst du zuerst mit zehn Personen sprechen, bevor du die „Person des Friedens“ finden wirst, welche offen sein wird. Wenn du schon nach dem dritten Mal aufgeben würdest, dann würdest du nie zu dieser Person kommen – und das wäre schade.

11 **Erwarte Freude!** Nachdem die Jünger den Auftrag von Jesus befolgt hatten, kehrten sie mit viel Freude zurück. **Lukas 10,17: Die Siebzig kehrten voller Freude zurück. „Herr“, sagten sie, „selbst die Dämonen müssen uns gehorchen, wenn wir sie in deinem Namen ansprechen!“** Sie staunten darüber, wie viel Autorität sie im Namen Jesus hatten und wie viele Wunder sie dadurch erlebten.

Du wirst sehen: Dein Leben als Nachfolger von Jesus wird richtig spannend und erfüllt, wenn du Seinen Auftrag ausführst – denn so machst du einen Unterschied, der einen **ewigen Wert** hat!

NOTIZEN ZUM KAPITEL „06. GLAUBE WEITERGEBEN“

 WAS MIR WICHTIG GEWORDEN IST

 MEINE FRAGEN DAZU

 WAS ICH UMSETZEN MÖCHTE

 WEITERE NOTIZEN

07. BIBELLESEN

WAS

Durch die Bibel spricht Gott deutlich zu uns. Wenn du es dir angewöhnst, täglich Gottes Wort zu studieren, wirst du Gott immer besser kennenlernen und Ihm noch mehr vertrauen können.

WIESO

Ziemlich sicher hast du schon davon gehört, dass Menschen, die Jesus nachfolgen, regelmäßig in der Bibel lesen. Die Frage ist: Warum tun sie das? Du kannst es dir vorstellen, wie wenn du einen Liebesbrief erhältst. Du bist verliebt und begeistert von dieser Person und daher wirst du den Brief aufmerksam lesen. Jede Zeile gibt dir Aufschluss darüber, wer die Person ist, was sie denkt, was sie liebt und was sie hasst. Du versuchst, so viel wie nur möglich über die Person herauszufinden. Denn: Je mehr du über sie erkennst, desto tiefer wird deine Beziehung zu ihr werden. So ist es auch zu verstehen, wenn der Psalmist schreibt: **Ich freue mich über dein Wort wie einer, der reiche Beute findet.** (Ps 119,162) Jesus nachzufolgen bedeutet, Gott noch mehr und noch tiefer kennenzulernen (Kol 1,10). Gott hat es so eingerichtet, dass wir Ihn durch Sein Wort, die Bibel, hören und erfahren können. So schreibt der Apostel Paulus in Epheser 3,4: **Wenn ihr meinen Brief lest, werdet ihr merken, welche Einsicht Gott mir in das Geheimnis des Christus geschenkt hat.**

Gottes Wort gibt dir nicht nur Erkenntnis über Gott, sondern auch über dich selber: **Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und es dringt durch, bis es scheidet sowohl Seele als auch Geist, sowohl Mark als auch Bein, und es ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzen.** (Hebr 4,12) Die Bibel ist Gottes offenbarte Wahrheit (Ps 119,160) und wird dir in jeder Lebenssituation nützlich sein: **Die ganze Schrift ist von Gottes Geist gegeben und von ihm erfüllt. Ihr Nutzen ist entsprechend: Sie lehrt uns die Wahrheit zu erkennen, überführt uns von Sünde, bringt uns auf den richtigen Weg und erzieht uns zu einem Leben, wie es Gott gefällt. Mit der Schrift ist der Mensch, der Gott gehört und ihm dient, allen seinen Aufgaben gewachsen und ausgerüstet zu jedem guten Werk.** (2. Tim 3,16-17)

Häufig ist es doch so, dass wir uns vor allem mit weltlichen Medien und Unterhaltung füllen. Es darf uns deshalb auch nicht überraschen, dass diese Inhalte unsere Gedanken maßgeblich prägen. Wenn du aber deine Gedanken täglich mit Wahrheiten über Gott, Seine Schönheit und Herrlichkeit füllst, dann wird dein Denken davon geprägt sein. Auf diese Weise trägt Gottes Wort zu deiner Heiligung bei (Joh 17,17).





WIE

Damit du die Bibel mit Gewinn lesen kannst, musst du zuerst einige Voraussetzungen schaffen:

- ▶ **Wähle eine geeignete Übersetzung:** Ursprünglich wurde die Bibel in hebräischer und altgriechischer Sprache verfasst. Deshalb sind wir auf Übersetzungen angewiesen. Es gibt zwei Arten von Übersetzungen:
 - Erstens gibt es solche, die den Originaltext in möglichst einfach verständliches, modernes Deutsch übersetzen. Der Vorteil dabei ist, dass es einfacher zum Lesen und Verstehen ist. Der Nachteil ist, dass dabei gewisse Feinheiten und Bedeutungen verloren gehen. Wenn du dich für diese Variante entscheidest, dann können wir dir die Übersetzungen „Neues Leben“ und „Hoffnung für Alle“ empfehlen.
 - Zweitens gibt es die genauen Übersetzungen. Diese Übersetzungen versuchen, den originalen Bibeltext möglichst exakt wiederzugeben. Leider entstehen so oft komplizierte Sätze und das erschwert das Lesen. Wenn du diese Herausforderung annehmen möchtest, dann schlagen wir dir beispielsweise die „Elberfelder Übersetzung“ vor.
 - Natürlich gibt es für beide Kategorien viele verschiedene Übersetzungen. In der Ressourcenbox findest du eine entsprechende Auflistung. Für Leserinnen und Leser, die noch mehr Hintergrundinformationen zu den Texten und Begriffen wollen, gibt es hilfreiche Studienbibeln wie zum Beispiel die „Stamps Studienbibel“.
- ▶ **Wähle deinen Ort:** Als Nächstes solltest du dir einen Ort überlegen, an dem du regelmäßig die Bibel lesen willst. Auch Jesus suchte sich einen Ort, um mit Seinem himmlischen Vater Gemeinschaft zu haben: **Früh am Morgen, als es noch völlig dunkel war, stand Jesus auf, verließ das Haus und ging an einen einsamen Ort, um dort zu beten.** (Mk 1,35) Es sollte ein Ort sein, an dem du die Bibel ungestört lesen kannst. Schalte Telefon und Medien aus, so dass dich nichts ablenkt. Falls dir dann beim Lesen etwas in den Sinn kommt, das du noch erledigen solltest, schreibe es auf ein Blatt Papier.



- ▶ **Wähle deine Zeit:** Weiter solltest du dir eine geeignete Zeit überlegen, während der du regelmäßig die Bibel lesen willst. Jesus reservierte sich bereits früh am Morgen Zeit, um mit Seinem himmlischen Vater Gemeinschaft zu haben (Mk 1,35). Es ist empfehlenswert, wenn du wie Jesus den Tag damit beginnst, Gottes Wort in dein Leben sprechen zu lassen. Was du einplanst, wird auch eher umgesetzt. Plane die Zeit daher in deine Agenda ein.

- ▶ **Wähle deinen Plan:** Entscheide dich für einen Plan, gemäß dem du die Bibel lesen willst.
 - Für Beginner: Für den Start empfehlen wir dir, dass du im Neuen Testament beim Lukas-Evangelium beginnst. Das ist die Geschichte von Jesus. Als Nächstes kannst du noch das Johannesevangelium lesen. Es beschreibt ebenfalls das Leben von Jesus, einfach aus einer anderen Perspektive. Lies dann weiter die Apostelgeschichte, welche die Entstehung der ersten Kirchen beschreibt. Dann den Römerbrief, der den Glauben an Jesus noch etwas tiefer erklärt. Ob du jeweils mehrere Kapitel oder nur einige Verse am Tag liest, ist dir überlassen.

 - Für Fortgeschrittene: Nachdem du einige biblische Bücher gelesen hast, ist es eine gute Idee, die ganze Bibel von vorne bis hinten durchzulesen. Falls du möchtest, findest du im Internet unterschiedliche Lesepläne, die dich dabei unterstützen.

- ▶ **Wähle deine Werkzeuge:** Bevor du loslegst, kannst du dir noch über „Werkzeuge“ Gedanken machen, die du zum Bibellesen verwenden willst. Farb- oder Leuchtstifte helfen dir dabei, Bibelstellen zu markieren. Eine ganz einfache Farbeinteilung wäre:
 - Gelb: Eigenschaften Gottes

 - Rot: Anweisungen

 - Grün: Verheißungen und Zusagen

Fragen oder Erkenntnisse kannst du in einem Notizheft festhalten. Nun bist du bereit, um deine Bibel aufzuschlagen und den Text zu lesen.

► **Den Text verstehen:** Um dich aktiv mit dem Bibeltext auseinanderzusetzen, gibt es Fragen, die du an den Text stellen kannst.



- **Gibt es Dinge, die ich nicht verstehe?** Beispielsweise Fremdwörter oder etwas, das sich nur aus dem Zusammenhang erschließt? Lies zum Beispiel die Verse vorher und nachher, um den größeren Zusammenhang zu erfassen. Manchmal hilft auch ein Bibellexikon oder ein Fremdwörterverzeichnis, welches du teilweise ganz am Schluss deiner Bibel findest.
- **Was lerne ich über Gott?** Sagt die Stelle etwas über Gottes Liebe? Gottes Größe? Seine Gnade oder Vergebung? Wenn du dir Gott so vor Augen führst, dann wirst du innerlich voll Dankbarkeit und voll Bewunderung für Ihn.
- **Was sollte ich ändern oder bekennen?** Vielleicht zeigt dir Gott einen Bereich in deinem Leben, in welchem du nicht seinem Maßstab entsprechend lebst. Diesen kannst du Ihm bekennen und Ihn um Vergebung bitten.
- **Welche Verheißung oder Ermutigung erhalte ich für den heutigen Tag?** Nimm die gelesenen Wahrheiten für dich ganz persönlich und danke Gott dafür.

► **Erkenntnisse aufschreiben:** Du siehst, dass das Bibellesen schnell ins Gebet führt. Bibellesen und Beten gehören daher auch zusammen: Gott spricht durch Sein Wort und wir antworten darauf im Gebet. Wenn du merkst, dass der Heilige Geist konkrete Dinge zu dir spricht, dann schreibe dir diese Dinge auf. Du wirst merken: Wenn du Ihm deine Aufmerksamkeit schenkst, wird deine Liebe, Begeisterung und Ehrfurcht für Ihn stets zunehmen.



In der digitalen Ressourcenbox findest du diverse Lesepläne, Apps, Anleitungen, Ideen für Farbkategorien und vieles mehr! Viel Spaß beim Stöbern!

NOTIZEN ZUM KAPITEL „07. BIBELLESEN“

 WAS MIR WICHTIG GEWORDEN IST

 MEINE FRAGEN DAZU

 WAS ICH UMSETZEN MÖCHTE

 WEITERE NOTIZEN

08. GEBET

WAS

Gebet bedeutet Reden mit Gott. Als Nachfolger von Jesus kommunizieren wir möglichst oft mit unserem himmlischen Vater. Gott spricht zu uns durch Sein Wort (siehe Kapitel „Bibellesen“) und im Gebet formulieren wir unsere Antwort und schütten ehrlich unser Herz bei Ihm aus.

WIESO

Beten bedeutet viel mehr, als eine Bitte in der Not in Richtung Himmel zu senden. Genau so, wie wir immer wieder im Gespräch sind mit Menschen, die wir lieben, so sind wir auch im Gespräch mit unserem himmlischen Vater – wir reden mit Ihm. In der Bibel lesen wir von verschiedenen Personen, die mit Gott wandelten (1. Mose 5,22) oder Menschen nach Seinem Herzen (1. Sam 13,14) waren – das waren Männer und Frauen, die eine tiefe Kommunikation mit Gott pflegten. Das steht auch dir zur Verfügung, wenn du bereit bist zu lernen, was es bedeutet, zu beten.

WIE

Am meisten lernen wir von Jesus selbst. Wir sehen bei ihm, dass du drei Dinge benötigst, um beten zu lernen:



- ▶ **Wähle deinen Ort zum Beten:** Wie du vielleicht bereits im Kapitel übers Bibellesen gesehen hast, benötigst du einen Ort, an dem du regelmäßig und ungestört Zeit mit Gott verbringen kannst. Auch Jesus suchte sich einen Ort, um mit Seinem himmlischen Vater Gemeinschaft zu haben: **Früh am Morgen, als es noch völlig dunkel war, stand Jesus auf, verließ das Haus und ging an einen einsamen Ort, um dort zu beten.** (Mk 1,35) Schalte Telefon und Medien aus, so dass dich nichts ablenkt. Falls dir dann beim Beten etwas in den Sinn kommt, das du noch erledigen solltest, schreibe es auf ein Blatt Papier auf.
- ▶ **Wähle deine Zeit zum Beten:** Natürlich kannst du zu jeder Tages- und Nachtzeit beten. Jesus war auch ständig im Gespräch mit seinem himmlischen Vater. Er reservierte sich aber auch bereits früh am Morgen eine spezielle Zeit zum Gebet (Mk 1,35). Wir empfehlen dir ebenfalls, dir am Morgen Zeit zu nehmen. Es ist großartig, den Tag so bewusst im Gespräch mit Gott beginnen zu können. Jesus verbrachte Stunden im Gebet. Du kannst ja mal mit 10 oder 15 Minuten starten. Zuerst kannst du etwas in der Bibel lesen und dann noch beten. Falls du Mühe hast, aufmerksam zu sein, kannst du zuerst auch noch





eine Runde Fitness einplanen und duschen. Dann bist du sicher wach. Untersuchungen haben gezeigt, dass eine gleichbleibende Routine sehr wirksam ist. Plane die Zeit daher in deine tägliche Routine ein.

- ▶ **Wähle deinen Plan:** Manchmal wissen wir gar nicht recht, wie wir die Gebetszeit füllen sollen. Hierbei kann uns ein Gebetsplan helfen. Jesus gibt dir in **Matthäus 6,9-13** ein Modell, wie du dein Gebet aufbauen kannst.

1 Gottes Größe: *Unser Vater im Himmel.* Stelle dir einen Moment vor, wie gewaltig Gott der Vater ist, und beginne dein Gebet damit, Gott in deinen eigenen Worten groß zu machen.

2 Gottes Wille: *Dein Name werde geheiligt, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.* Zuerst geht es nicht um deine Anliegen. Es geht darum, dass du Gottes Sache zu deiner Sache machst. Frage ihn: „Was ist dein Wille?“ Sei still und höre auf Seine Antwort und bete dann dafür, dass Sein Wille geschieht.

3 Meine Bitten: *Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.* Nun bringst du Ihm deine Anliegen und bittest Ihn um Seine Versorgung, Seine Vergebung und Seinen Schutz.

4 Meine Abhängigkeit: *Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.* Ich bekenne meine Schwäche: „Herr, ohne Dich kann ich es nicht tun, aber mit Dir ist es möglich! Amen.“

Die Bibel zeigt uns zudem noch weitere Beispiele für das Gebet. Es geht dabei nicht darum, dass wir genau die Worte beten, die Jesus uns gegeben hat. Wichtig ist, dass wir Gott nicht einfach nur eine Liste mit Anliegen abgeben. Wir wollen ja keine einseitige Kommunikation, sondern eine tiefe, wertschätzende Beziehung. Dafür ist es wichtig, sich exklusive Zeit für das Gebet zu nehmen. Aber auch kurze Stoßgebete und ein Innehalten während des Alltags tragen dazu bei, in ständigem Kontakt mit unserem Schöpfer zu sein und Beziehung zu ihm zu bauen und zu pflegen. Das können kurze Gebete sein, in denen wir Gott unsere momentanen Gedanken und Gefühle mitteilen oder ihn um Rat und Weisheit für die aktuelle Situation bitten. Ganz schlicht und unkompliziert, wie wir es mit Familie oder Freunden tun würden.

NOTIZEN ZUM KAPITEL „08. GEBET“

 WAS MIR WICHTIG GEWORDEN IST

 MEINE FRAGEN DAZU

 WAS ICH UMSETZEN MÖCHTE

 WEITERE NOTIZEN

09. FASTEN

WAS

Das Fasten ist eine geistliche Geheimwaffe in der Nachfolge von Jesus. Mit dem Verzicht auf Nahrung zeigst du Gott, dass Er dir mehr bedeutet als das Beste, was diese Welt zu bieten hat. Dadurch, dass du den Appetit deines Körpers und deiner Seele zurückstellst, wird dein Geist umso stärker.

WIESO



Das Fasten ist aus vielen christlichen Kirchen verschwunden. Das ist schade, denn im Fasten liegt eine immense Kraft. Das Fasten als geistliche Disziplin wirkt wie eine Art Verstärker: Es verstärkt die restlichen geistlichen Gewohnheiten wie dein Gebet, dein Bibellesen und deine Heiligung. Durch Fasten kannst du alte, negative Gewohnheiten überwinden und ablegen. Mit dem Fasten erfährst du die Gegenwart Gottes viel intensiver und du kannst Gottes Reden besser hören. Außerdem wird dein Fokus auf das gerichtet, was wirklich zählt. Du kannst damit rechnen, Antworten zu erhalten auf Fragen, die dich bewegen. Du wirst auch Durchbrüche bei Gebetsanliegen erleben, bei denen du bisher noch keine Erfolge sehen konntest.

Warum ist das Fasten so kraftvoll? Mit dem Fasten zeigst du Gott: Du bist mir das Wichtigste. Ich liebe Dich mehr als Steaks oder Schokolade. Mein Hunger nach Dir ist größer als mein Hunger nach Dingen dieser Welt. In der Bibel kommt das Fasten häufig vor. Jesus selber hat gefastet (Lk 4,2), die Apostel und die erste Gemeinde (Apg 13,2-3) und viele andere. Daher ist das Fasten etwas, das zu einem Nachfolger von Jesus gehört. Gott ehrt diese Haltung der Demut und Er reagiert darauf (Esra 8,21; 2. Chr 7,14).

Ein weiterer Grund für die Wirksamkeit des Fastens liegt im Effekt, den es auf uns selber hat. Gemäß der Bibel besteht der Mensch aus folgenden drei Komponenten: Wir haben einen Körper, wir haben eine Seele (sie beinhaltet unsere Emotionen, unseren Willen und unser Denken) und wir haben einen Geist (das ist die Stelle, an der wir mit Gott kommunizieren und Gemeinschaft haben können – Gott selber ist ja Geist (Joh 4,24)). Stell dir nun vor, du hast drei Haustiere und ich frage dich: „Welches wird am meisten zunehmen und Gewicht erhalten?“ Antwort: Dasjenige, das du am meisten fütterst. Viele Christen füttern ihren Körper mit seinen körperlichen Appetiten, sie füttern ihre Seele mit ihren seelischen Appetiten – aber sie lassen den Geist verkümmern. Als Resultat fragen wir uns dann, warum unsere Nachfolge so schwach ist. Wenn wir fasten, dann lassen wir unseren Körper und unsere Seele hungern. Wir befriedigen nicht länger die Appetite unseres Körpers und unserer Gefühle, wir bändigen unseren Willen. Als Resultat wird der Geist in uns stark und wir erleben die Auswirkungen des Fastens, die vorhin beschrieben worden sind. Das Fasten hilft uns somit dabei, dass wir uns von den Dingen der Welt abwenden und Gott zuwenden können.



WIE

Fasten ist nicht einfach, es braucht etwas Übung. Sei daher nicht enttäuscht, wenn es nicht auf Anhieb gleich so klappt, wie du es dir vorgestellt hattest.

► **Überlege** dir zur Vorbereitung Antworten auf folgende Fragen:

- ❶ **Was willst du fasten?** In der Regel bedeutet Fasten Verzicht auf Essen. Aber auch andere Formen des Fastens sind möglich und helfen dir, deinen Fokus auf Gott auszurichten. Du kannst z.B. auch auf Koffein, Social Media, Alkohol oder Zucker verzichten.
- ❷ **Was ist dein Ziel?** Warum genau willst du fasten? Hast du ein bestimmtes Anliegen (z.B. Ich will meine Beziehung mit Gott vertiefen.)?
- ❸ **Was ist dein Plan?** Auf welche Art willst du fasten? Von wann bis wann? Starte am besten an einem freien Tag. Denn wenn du auf Nahrung verzichtest, wird der erste und zweite Tag am herausforderndsten sein. Dein Körper ist dann auf Zucker- und Koffeinentzug und wird entgiftet. Das kann zu Kopfschmerzen und starkem Hungergefühl führen. Das wird sich auch auf deine Laune auswirken. Nach dem zweiten Tag werden diese Symptome verschwinden und du wirst dich wieder wohler fühlen.
- ❹ **Wie willst du die gewonnene Zeit für Gott verwenden?**
- ❺ **Wie willst du dein Fasten deinem Umfeld erklären?**
Hast du Geschäftsessen geplant? Was wirst du am Familientisch tun? usw.

Wir wünschen dir, dass du die Kraft des Fastens auch für dich entdecken kannst.

NOTIZEN ZUM KAPITEL „09. FASTEN“

 WAS MIR WICHTIG GEWORDEN IST

 MEINE FRAGEN DAZU

 WAS ICH UMSETZEN MÖCHTE

 WEITERE NOTIZEN

10. GROSSZÜGIGKEIT

WAS

Als Nachfolger von Jesus sind wir dazu berufen, treue Verwalter zu sein mit allem, was Gott uns anvertraut hat. Insbesondere durch unseren Umgang mit Geld haben wir die Möglichkeit, Gottes Großzügigkeit widerzuspiegeln. Von allen Gewohnheiten der Nachfolge ist die Großzügigkeit eine der schönsten und erfüllendsten: Wir geben und werden dabei selbst beschenkt.



WIESO

Die ersten Christen waren bekannt für ihre Großzügigkeit. Dies war oft ihr größtes Zeugnis für die Umgebung. Wir lesen über sie, dass sie nichts als ihren eigenen Besitz betrachteten (Apg 4,32) und großzügig mit ihren Finanzen in ihre lokale Gemeinde investierten (Apg 4,34-35). Die Gemeinde war so in der Lage, einen Unterschied bei der ganzen Bevölkerung zu machen (Apg 2,47). Als sich der christliche Glaube im römischen Reich weiter ausbreitete, brachte die Großzügigkeit der Nachfolger von Jesus die Menschen immer wieder zum Staunen. So schrieb beispielsweise der heidnische Kaiser Julian im 4. Jh., dass sich die Botschaft von Jesus Christus durch die liebevolle Fürsorge für Fremde verbreitet habe, dass es keinen einzigen unter ihnen gäbe, der ein Bettler sei, und dass diese Gallier nicht nur für sich, sondern auch für die ungläubigen Armen sorgten (Bertold Weis: Julian, Briefe, 1973, Nr 39,48).

Jesus wünscht sich für dich, dass du lernst, ein treuer Verwalter zu sein. Treue Verwalterschaft beginnt bei den Finanzen. Jesus sagt dazu: **Wer in den kleinen Dingen treu ist, ist auch in großen treu; und wer in den kleinen Dingen unzuverlässig ist, ist es auch in den großen. Wenn ihr also im Umgang mit dem ungerechten Mammon [= weltlicher Besitz] nicht treu seid, wer wird euch dann die wahren Güter anvertrauen?** (Lk 16,10-11) Als Erstes sollst du lernen, mit den „kleinen Dingen“, d.h. mit Geld, umzugehen. Dann möchte dir Jesus die „wahren Güter“ anvertrauen. Was meint Er damit? Die Antwort sehen wir in Lukas 19,17: **Da sagte der König zu ihm: „Hervorragend, du bist ein guter Mann! Weil du im Kleinsten zuverlässig warst, sollst du Verwalter von zehn Städten werden.“** Das wahre Gut für Gott auf diesem Planeten sind Menschen. Gott möchte dir Menschen anvertrauen! Das kann bedeuten, dass Er dir mehr Verantwortung in deiner Gemeinde geben will. Es kann sein, dass Er dir mehr Einfluss in der Geschäftswelt, in deiner Nachbarschaft oder in der Politik geben will. Gott will dir Menschen anvertrauen, aber zuerst will Er sehen, wie du Ihm mit deiner Brieftasche vertraust.



WIE

- ▶ **Lerne** die biblischen Prinzipien der Großzügigkeit verstehen.
 - **Prinzip #1:** Alles, was du hast, ist eine Leihgabe: **Denn mir, Jahwe, dem allmächtigen Gott, gehört alles Silber und Gold.** (Hag 2,8)
 - **Prinzip #2:** Dein Herz kann nicht gleichzeitig an Jesus und am Geld hängen: **Niemand kann gleichzeitig zwei Herren dienen. Entweder wird er den einen bevorzugen und den anderen vernachlässigen oder dem einen treu sein und den anderen hintergehen. Ihr könnt nicht Gott und dem Mammon gleichzeitig dienen.** (Mt 6,24)
 - **Prinzip #3:** Biblisches Geben geschieht nicht aus Zwang, sondern aus Vertrauen und innerer Überzeugung: **Jeder aber gebe, wie er es sich im Herzen vorgenommen hat, ohne Bedauern und ohne Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.** (2. Kor 9,7) !!
 - **Prinzip #4:** Als Test für dein Herz hat Gott den Zehnten eingerichtet. Es bedeutet, dass du die ersten 10 % deiner Einnahmen deiner lokalen Gemeinde anvertraust: **Bringt den Zehnten ganz in das Vorratshaus, damit Speise in meinem Haus sei.** (Mal 3,10) **Wisst ihr nicht, dass die, welche die heiligen Dienste tun, aus dem Tempel essen, dass die, welche am Altar tätig sind, Anteil am Altar haben? So hat auch der Herr denen, die das Evangelium verkündigen, verordnet, vom Evangelium zu leben.** (1. Kor 9,13-14)
 - **Prinzip #5:** Die übrigen 90 % kannst du unter Gottes Führung verwalten. Dabei gilt das Prinzip von Saat und Ernte: **Denkt daran: Wer sparsam sät, wird auch sparsam ernten. Aber wer reichlich sät, wird auch reichlich ernten.** (2. Kor 9,6)
 - **Prinzip #6:** Wenn du Gott vertraust, wird Er dich versorgen. Du kannst Gott an Großzügigkeit nicht übertreffen: **Seitdem man angefangen hat, die Abgaben in das Haus des HERRN zu bringen, haben wir gegessen und sind satt geworden und haben viel übrig behalten; denn der HERR hat sein Volk gesegnet. Und diese Menge haben wir übrig.** (2. Chr 31,10)
 - **Prinzip #7:** Wenn die Gläubigen durch ihre lokale Gemeinde geben, dann können sie so gemeinsam einen gewaltigen Unterschied in ihrem Umfeld bewirken: **Sie priesen Gott und standen in der Gunst des ganzen Volkes.** (Apg 2,47)



- **Beginne**, praktische Schritte in Bezug auf deine Finanzen zu machen:
- **Gewinne die Übersicht:** Als guter Verwalter solltest du bewusst mit den dir anvertrauten finanziellen Mitteln umgehen. Falls du noch kein Budget hast, erstelle dir eines.
In der Ressourcenbox findest du noch weitere hilfreiche Links dazu.
Wenn du weitere Hilfe brauchst, dann frage in deiner Kleingruppe oder Gemeinde jemanden, der erfolgreich mit Finanzen umgehen kann und Erfahrung mit Budgetieren hat.
 - **Beginne mit bewusstem Geben:** Das regelmäßige Geben ist ein Schritt des Glaubens. Vielleicht fällt es dir einfacher, wenn du es zunächst für drei Monate ausprobierst und beobachtest, was sich dadurch in deinem Leben und in deiner Beziehung zu Gott verändert.
 - 1 Wähle als erstes einen Prozentsatz deines Gehalts, den du geben möchtest.
 - 2 Entscheide dich dann für zwei Organisationen, an die du geben möchtest. Eine, für die du dankbar bist, dass sie existiert (bspw. deine Kirche) und als zweites eine Organisation, die etwas in dieser Welt tut, was dein Herz bricht (bspw. Waisenkinder, Nothilfe, Verfolgte Christen).
 - 3 Mache das Geben zu deiner ersten Priorität, indem du zu Beginn des Monats spendest.



Du wirst feststellen, dass Gott dich versorgen und segnen wird: **Macht das Reich Gottes zu eurem wichtigsten Anliegen, lebt in Gottes Gerechtigkeit, und er wird euch all das geben, was ihr braucht. Deshalb sorgt euch nicht um morgen, denn jeder Tag bringt seine eigenen Belastungen.** (Mt 6,33-34)

- **Lass dich von Gott führen:** Nicht jede Not ist dein Auftrag. Bitte Gott, dass Er dich durch Seinen Heiligen Geist führt und dir zeigt, wo du sonst noch großzügig sein kannst: **Wer großzügig ist, wird gesegnet sein, denn er teilt sein Brot mit den Armen.** (Spr 22,9)
- **Erwarte Ernte:** Wenn Gott sieht, dass du ein treuer Verwalter nach Seinem Herzen bist, wird Er dir mehr anvertrauen. Steigere nicht deinen Lebens-Standard, sondern deinen Gebens-Standard. Investiere so diese Ernte wieder als neue Saat: **Er wird euch so reich machen, dass ihr jederzeit freigiebig sein könnt, was durch uns wieder zum Dank an Gott führt.** (2. Kor 9,11)

NOTIZEN ZUM KAPITEL „10. GROSSZÜGIGKEIT“

 WAS MIR WICHTIG GEWORDEN IST

 MEINE FRAGEN DAZU

 WAS ICH UMSETZEN MÖCHTE

 WEITERE NOTIZEN



WER SPARSAM SÄT,
WIRD AUCH SPARSAM ERNTEN.

ABER WER REICHLICH SÄT,
WIRD AUCH REICHLICH ERNTEN.

2. KORINTH 9,6

11. ABENDMAHL & ANBETUNG

WAS

Durch das Abendmahl und die Anbetung feiern wir in Gemeinschaft Gottes Gegenwart.

WIESO

Wesen und Wirkung des Abendmahls



Stell dir vor, du hättest noch eine einzige Mahlzeit übrig – mit wem würdest du sie verbringen? Als Jesus am Passahfest sein letztes Abendessen feierte, stellte sich Ihm die gleiche Frage. Jesus wusste, dass sein Tod unmittelbar bevorstand. Er entschied sich, die Mahlzeit mit seinen Jüngern zu verbringen und sagte zu ihnen: **„Ich habe mich sehr danach gesehnt, dieses Passahmahl mit euch zu genießen, bevor ich leiden muss.“** [\(Lk 22,15\)](#)



Jesus liebte die Gemeinschaft mit seinen Jüngern so sehr. Es war keine rein theoretische Gemeinschaft. Vielmehr ließ sich ihre Gemeinschaft mit allen fünf Sinnen erleben: Sie sahen einander, sie aßen miteinander, sie sprachen miteinander, Jesus wusch ihnen die Füße, Johannes lehnte sich an Jesus an usw. Wir erleben die Gegenwart von Jesus durch Gottes Geist. Manchmal wünschen wir uns als Nachfolger jedoch, dass die Gemeinschaft mit Ihm ebenfalls fassbar und sichtbar sein könnte. Daher hat uns Jesus die Handlung des Abendmahls gegeben. Brot und Traubensaft (bzw. Wein) repräsentieren Seine Gegenwart und erinnern uns an Sein Werk für uns: **Dann nahm Jesus ein Fladenbrot, dankte Gott dafür, brach es in Stücke und gab es seinen Jüngern mit den Worten: „Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Nehmt und esst! Tut dies zur Erinnerung an mich!“** [\(Lk 22,19\)](#) Durch das Abendmahl können wir die Gegenwart von Jesus durch unsere fünf Sinne wahrnehmen und feiern. Die Handlung des Abendmahls hat zudem eine tiefe geistliche Wirkung für unser Glaubensleben.



Durch das Einnehmen des Abendmahls lässt du den Glauben an Jesus tiefer in dich hineinsinken. Du bezeugst damit, dass deine Nachfolge keine oberflächliche Sache ist. Vielmehr verbindest du dich im Geist, in deinem Inneren, mit Gott. So gewinnen alle anderen Schritte deiner Nachfolge (Heiligung, Bibellesen, Gebet, Fasten und Großzügigkeit) an Tiefe. Als Vorbereitung auf diese innige Begegnung solltest du deine Beziehung zu Gott und zu deinen Glaubensgeschwistern überprüfen (1. Kor 11,27-28). Wenn etwas zwischen dir und einer anderen Person steht, dann bereinige es zuerst, bevor du das Abendmahl nimmst (Mt 5,23-24). Beim Abendmahl darfst du auch besonders Gottes heilende Kraft erwarten, denn in den Wunden von Jesu Körper wird dir Heilung zugesprochen (1. Petr 2,24).

Wesen und Wirkung der Anbetung

Um Gottes Gegenwart gemeinsam zu feiern, lehrt uns die Bibel verschiedene Ausdrucksarten der Anbetung. Anbetung bedeutet, einer Person oder Sache den Platz höchster Ehre zu geben. Dieser Ehrenplatz gehört Gott allein (Lk 4,8). Anbetung zieht Gottes wirksame Gegenwart an (Ps 22,4; 2. Chr 20,22; Apg 16,25-26). Die Psalmen sind das große Buch der Anbetung in der Bibel. Sie zeigen uns, dass Anbetung viele verschiedene körperliche Ausdrucksformen haben kann wie zum Beispiel singen, Hände erheben, musizieren, jubeln, klatschen und tanzen. Diese Aktivitäten helfen deiner Seele, in die Haltung der Anbetung zu gelangen. Das ist der Grund, weshalb wir diese Dinge mit Begeisterung in unseren Gottesdiensten tun. Du musst also nicht auf ein bestimmtes Gefühl warten, um Gott anbeten zu können. Es beginnt mit einer Entscheidung. Wie König David kannst du dich jederzeit selber auffordern: **Lobe den HERRN, meine Seele!** (Ps 103,2) Du wirst erleben, dass sich dadurch nicht nur deine Befindlichkeit, sondern die ganze Atmosphäre um dich herum ändern wird. Beginne, dich darin zu üben, und du wirst sehen, wie deine Anbetung stärker und tiefer wird.

WIE

Gemeinsam Abendmahl feiern:

- **Wann?** Als Nachfolger von Jesus kannst du das Abendmahl zu jeder Zeit feiern. Wichtig ist, dass du es immer wieder tust: **Und sie blieben beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und in den Gebeten.** (Apg 2,42)

- ▶ **Wer?** Am Abendmahl dürfen alle teilnehmen, welche die Botschaft von Jesus Christus verstanden und im Glauben angenommen haben: ***Denn sooft ihr dieses Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er wiederkommt.*** (1. Kor 11,26)
- ▶ **Wo?** Das Abendmahl kann sowohl in größeren Versammlungen wie auch im kleinen Rahmen gefeiert werden. Du kannst es also gut in deiner Kleingruppe, als Familie oder als Ehepaar feiern: ***Tag für Tag waren sie einmütig im Tempel zusammen, trafen sich in ihren Häusern zum Brechen des Brotes und zu gemeinsamen Mahlzeiten.*** (Apg 2,46)
- ▶ **Wie?** Im Gestalten des Abendmahls bist du recht frei. Stelle sicher, dass alle wissen, was das Brot und was der Traubensaft (bzw. Wein) bedeuten: ***Der Kelch des Segens, für den wir Gott loben, bedeutet er nicht Teilhabe am Blut des Christus? Das Brot, das wir brechen, bedeutet es nicht Teilhabe am Leib des Christus?*** (1. Kor 10,16) Schaffe die Möglichkeit, dass jeder sich innerlich prüfen kann, ob er/sie in der Beziehung zu Gott oder zu Mitmenschen noch Ungeklärtes hat: ***Jeder prüfe sich also selbst, bevor er vom Brot isst und aus dem Kelch trinkt.*** (1. Kor 11,28)

Gemeinsam Gott anbeten:

- ▶ **Wann?** Du kannst Gott in jeder Situation und zu jeder Zeit anbeten. Am eindrücklichsten ist es, wenn viele Gläubige an einem Ort zusammenkommen und Gott aus vollen Herzen anbeten. Daher ermutigen wir dich, in den Gottesdiensten aktiv an der Anbetung teilzunehmen: ***18b Lasst euch vom Geist Gottes erfüllen! 19Das geschieht, indem ihr euch gegenseitig mit Psalmen, Lobliedern und anderen geistlichen Liedern ermutigt; indem ihr aus vollem Herzen dem Herrn singt und musiziert.*** (Eph 5,18-19)
- ▶ **Wie?** Gottes Wort zeigt uns viele Ausdrucksformen der Anbetung: Wir beten Gott an, indem wir Lieder singen (Ps 101,1), Ihn mit Gebet preisen (Ps 34,2-4), in die Hände klatschen (Ps 47,2), unsere Hände erheben (Ps 63,5), niederknien (Ps 95,6), Instrumente spielen (Ps 33,2-3) oder jubeln (Ps 9,2) und tanzen (Ps 150,4).

NOTIZEN ZUM KAPITEL „11. ABENDEMAHL UND ANBETUNG“

 WAS MIR WICHTIG GEWORDEN IST

 MEINE FRAGEN DAZU

 WAS ICH UMSETZEN MÖCHTE

 WEITERE NOTIZEN



IMPRESSUM

Die Bibelstellen sind der Neues Leben Übersetzung (© SCM R. Brockhaus) und der Neuen evangelistischen Übersetzung (© Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg) entnommen.

Entwicklung, Text & Produktion

Wir danken dem Gemeindezentrum Bethel (Wettingen, Schweiz) für die freundliche Bereitstellung der Inhalte.
Überarbeitung und Anpassung: Jürgen Reinders, Alexandra Schmid und Stefan Striefler

Gesamtgestaltung

Mirjam Reinders

Bildmaterial auf S. 1, 16, 22, 39, 50, 56 darf mit der Lizenz von unsplash.com verwendet werden. Das restliche Bildmaterial darf mit freundlicher Genehmigung von Fotografen des Gospelhouse verwendet werden.

Druck und Bindung

Flyeralarm GmbH, Würzburg

Videoschnitt und Regie

Amos Höld

Herausgeber

Gospelhouse (gospelhouse.church) - Gospelhouse Nachfolge Booklet
1. Ausgabe - April 2024



GOSPELHOUSE